

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 293.

Mittwoch den 13. December

1863.

Gefunden verschiedene Schlüssel, zwei Kindergummischuhe, ein Kasselloffel.  
Wiesbaden, den 10. December 1863. Herzogl. Polizei-Direktion.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. December l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Witwe und Erben des Friedrich Adam Öhr zu Wiesbaden ihre dahier belegenen Gebäude, als:

1. a ein zweistöckiges Wohnhaus mit Anbau 50' lang 38' tief,
- b. ein zweistöckiger Hinterbau 41 $\frac{1}{2}$ ' lg. 14' tief,
- c. eine zweistöckige Scheuer 36' lg. 30' tief,
- d. ein zweistöckiger Anbau an der Scheuer 12 $\frac{1}{2}$ ' lg. 14' tief,
- e. eine zweistöckige Remise 20' lg. 12' tief,
- f. ein Schweinstall 15' lg. 8' tief. und
- g. Hofraum,

belegen in der oberen Friedrichstraße zwischen der Witwe des Adam Zimmermann und Johann Philipp Blumer, und  
2. a. ein zweistöckiges Wohnhaus 63' lg. 38' tief. und  
b. Hofraum,  
belegen in der Gaulbrunnenstraße zwischen Heinrich Wilhelm König und Heinrich Hammelmann Witte in dem hiesigen Rathause abtheilungshalber zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 9. November 1863. Herzogl. Nass. Landober Schultheißerei.  
274 Westerburg.

## Bekanntmachung.

Bei einer wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Person wurden  
1) ein gesticktes weißes Taschentuch von seinem Leinen-Balust mit dem  
Namen "Therese" und  
2) zwei leinene Frauenhemden, aus welchen die Namen entfernt sind, verho-  
ben, welche Gegenstände vermutlich vor längerer Zeit gestohlen worden  
sind.

Es wird um Auskunft in der Sothe erteilt.  
Wiesbaden, den 8. December 1863. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.  
276 Wiesbaden.

## Fischerei-Verpachtung.

Die Fischerei im Langwieserbach bei Holzhausen u. a. und in dem Bach am Tiefborn bei Michelbach wird Montag den 18. d. Mts. Vor-  
mittags 11 Uhr im Geschäftszimmer der Herzoglichen Receptur auf 9 Jahre  
anderweit öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 10. December 1863. Herzogl. Nass. Receptur.  
Schildknecht.

## Bekanntmachung.

Das Resultat der am 11. December stattgehabten Wahl von vier Gemeindevorstehern und vierundzwanzig Bürgerausschussmitgliedern in der zweiten Abtheilung der Wahlberechtigten hiesiger Stadt zum Erstage der mit Ende dieses Jahres austretenden Mitglieder dieser Körperschaften wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zu Gemeindevorstehern wurden gewählt, bezw. wieder gewählt: die Herren Landwirth Jonas Schmidt, Kaufmann Reinhard Schmitt, Karl Scholz, Director der Rheinischen Versicherungsgeellschaft, und Schreiner Jacob Weygandt.

Zu Mitgliedern des Bürgerausschusses wurden gewählt, bezw. wieder gewählt: die Herren Schirmfabrikant Ludwig Bender, Landwirth Jacob Blum, Bäcker Daniel Fausel, Schlosser Heinrich Fausel, Schreiner Carl Fausel, Schreiner Heinrich Heiland, Kaufmann Friedrich Wilhelm Käsebier, Posamentirer Eduard Kalb, Rentner Andreas Daniel Kimmel, Kaufmann Jonas Kimmel, Herrnschneider Friedrich Knieseli, Buchbinder Heinrich Koch, Kaufmann Louis Krampel, Buchhändler Christian Limbach, Uhrmacher Carl Mahr, Rentner Jacob Monberger, Rechtspraktikant Carl Mühl, Wirth Jacob Poths, Rentner Carl Quint, Kaufmann Leopold Reisenberg, Goldarbeiter Daniel Rohr, Schuhmacher Georg Schäfer, Spengler Christian Schreiner und Schlosser Heinrich Weiß.

Wiesbaden, den 13. December 1865. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Die Versteigerung von Baumaterialien in dem Schützenhofe dahier soll nächsten Donnerstag den 14. d. Mts. und die folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, fortgesetzt werden.

Wiesbaden, den 11. December 1865. Der Bürgermeister-Adjunct.

20483

Coulin.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. December d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Johann Heinrich Burk Erben von Wiesbaden ihre in der sehr verkehrreichen Langgasse daselbst zwischen Bernhard Jonas und Ludwig Burk belegene und zu jedem Geschäftsbetriebe geeignete Hofraithe, Mrs. 1256, 1257 des Stockbuchs, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause 25' lang 34' tief, einem Küchenanbau 24' lang 8' tief, einem einstöckigen Stallgebäude mit Kniestock 16' lang 16' tief, einer Scheuer 50' lang 32' tief und in dem zugehörigen Hofraume mit Thorsfahrt und 5 Rth. 80 Sch. Garten, in dem Rathhouse hier selbst zum dritten Male versteigern lassen, wobei die Genehmigung mit dem Zuschlage erfolgen soll.

Wiesbaden, den 13. November 1865. Der Bürgermeister-Adjunct.  
18758 Coulin.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. December, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Herr August Gerhardt dahier eine Gallerie guter Ölgemälde verschlebener Meister in schönen Goldrahmen nebst sonstigen Curiositäten und Sachen, welche sich

zu Weihnachtsgeschenken eignen, im Rathaussaal gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 12. December 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
20543

### Bekanntmachung.

Montag den 18. December Nachmittags 2 Uhr sollen Hochstätte No. 5 allerlei Werkzeuge eines Mechanikers, worunter sich auch viele Schmiede- und Schlosserwerkzeuge befinden, sowie verschiedene fertige Maschinen, als Kaffee-, Gewürz- und Farbmühlen &c, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. December 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
20542

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 13. December Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathause

- a) 1 Commode, 1 Kleiderschrank,
- b) 1 Commode, 1 Canape, 1 Tisch

versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. December 1865. Der Gerichtsvollzieher.  
20541

**Notizen.**  
Heute Mittwoch den 13. December, Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung des Nachlasses des dahier verstorbenen Kammergäters Carl Herbst aus Saalsfeld, in dem Rathause dahier. (S. Ttbl. 291.)  
Versteigerung verschiedener Nachlässe von hier selbst verstorbenen Hospialtien in dem Rathause dahier. (S. Ttbl. 291.)  
Versteigerung des Dünders der Artilleriepferde pro 1866, in dem Zimmer No. 14 der Artillerie-Gaserne. (S. Ttbl. 291.)

Nachmittags 3 Uhr:  
Versteigerung der zur Concursmasse des Philipp August Hahn dahier gehörigen Immobilien, in dem hiesigen Rathause. (S. Ttbl. 292)

## Germania.

Lebens-Versicherungs-Aetien-Gesellschaft.

Das Bureau der General-Agentur für Nassau befindet sich von heute an

Friedrichstrasse 27, 1 Treppen.

Wiesbaden, den 12. December 1865. M. Schneidemühl. 20567

## Muhrtöhlen

sind direct aus dem Schiffe zu beziehen von

A. A. Lembach in Biebrich. 305

## Feinste Punsch-Essenzen

in Originalflaschen, sowie im Abruch empfehlen

Schumacher & Poths,

am Ubrithurm, Ecke der Berg- und Marktstr.

Steingasse 23 sind fertig Kinder Schlitten und Kinderwagen zu haben 20420

Schachthirze 9 sucht eine neue polirte Kommode mit 4 Schubladen zu verkaufen. 20522

Eine schöne Puppenküche ist zu verkaufen. Nah. Exped 20405

Kastanien bei E. Hetterich, Wiegbergasse 18, 20360

# Bürgerverein.

Gente Abend präis 8½, Ihr wird Herr Dr. Mandelstamm seinen Vortrag über das Auge fortsetzen und insbesondere den Hergang des Sehens und verschiedene Augenkrankheiten erklären. Zu recht zahlreichem Besuch werden die Vereinsmitglieder und ihre Angehörigen hiermit freundlichst eingeladen.

Nach dem Vortrag: Besprechung wegen einer Abendunterhaltung zu Weihnachten.

Der Vorstand. 212

## Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße 12,  
empfiehlt, für Weihnachts-Geschenke passend,  
eine reiche Auswahl französischer gewirchter

### Long-Châles.

Neueste Dessins und billigst gestellte Preise.

20478

Neu angekommen!

## Photographie-Albums,

Poesie- und Tagebücher, mit und ohne Schloss,

Schreib-Unterlagen und Briefmappen,

Damentaschen und Damen-Necessaire,

Arbeitskörbchen und Nähsteine,

Wandtaschen und Schlüsselschränke,

**Brieftaschen, Cigaren-Étuis,**

Uhrenhalter, Serviettenbänder

und viele andere zu Weihnachtsgeschenken für Stickereien sich eignende Gegenstände.

**Grosse Auswahl! Billige Preise!**

**Andreas Flocker.**

12

## H. Wenz, Conditor,

Spiegelgasse 1.

Einem verehrlichen Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine

**Weihnachts-Ausstellung**

eröffnet habe und bitte um recht zahlreiche Besuche.

238

Ein neuer einthüriger Kleiderschrank, eine lackirte Kinderwiege und ein  
Zapfenbrett sind billig zu verkaufen. Näh. Hochstätte 26 im Hinterhaus. 19841

Die  
**L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung**  
in Wiesbaden, Langgasse 27,  
empfiehlt ergebenst ihr  
**Weihnachtslager**

gesälliger Beachtung und laden zur Besichtigung desselben höflichst ein.

**Reiche Auswahl:**

**Jugendschriften, bewegliche Bilderbücher,**

Bräuchwerke,

Classiker in eleganten Einbänden,

Wissenschaftliche Werke,

Neue Romane,

Gedicht-Sammlungen,

Photographien,

Erd-Globen,

Atlanten,

**Belehrende u. unterhaltende Spiele für Jung u. Alt.**

Zugleich empfehlen wir unsren Weihnachts-Catalog, den wir gratis  
verabfolgen, zur gesälligen Durchsicht und sind mit Vergnügen bereit,  
das zur Auswahl Gewünschte ins Haus zu senden.

**Wohnungs-Veränderung.**

Meine bisherige Wohnung, Goldgasse 9, habe ich verlassen und wohne jetzt

**Nerostrasse 16**

und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

20235 Jacob Haberstock, Wagner.

**Weihnachts-Ausstellung!**

Ich erlaube mir hiermit die Eröffnung mei-  
ner Weihnachts-Ausstellung ergebenst anzus-  
zeigen. H. Münberger,  
20379 Conditor, Langgasse 39.

**23 Tannusstraße 23.**

Möbel und Spiegel aller Art zu verkaufen und zu vermieten; getragene  
Herrnkleider und Weißgerath zu den billigsten Preisen. Auch ist daselbst ein  
schöner Operngucker zu verkaufen.

Eine stille Familie, zwei Damen, suchen auf 1. April eine Wohnung von  
3 Zimmern und Zubehör, nicht in Mitte der Stadt. Offerten mit Angabe  
des Preises unter Chiffre H. M. in der Exped. abzugeben.

20347

**Zur Christbescherung in der Blindenanstalt**  
haben wir ferner erhalten: von Herrn Oberstleutnant Müller 1 fl. 45 Kr.,  
von Herrn Professor Dr. 1 fl. und von Frau Medicinalrath Zois 3 fl. 30 Kr.  
Wir sprechen unsern innigsten Dank für diese freundlichen Gaben aus.  
Wiesbaden, den 9. December 1865.

Der Oberhausvater der Blindenanstalt.

163

v. G a g e r n.

### Lotterie

für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.  
**Comité.**

Kürstin von Metternich, Präsidentin, Baronin v. Seebach, Vice-Präsidentin,  
Frau Bornemann, Ellissen, Ingelbach, Otterburg, Rauch, Reinwald, Bar-  
onin James v. Rothschild, Schidler, Baronin v. Waechter, Baronin v. Wend-  
land, Secrétaire: Maurice Ellissen, 40 rue de la Victoire.  
Erstes großes Loos: Ein Flügel v. Grard, 7 Octaven, von Palisanderholz,  
Werth 4000 Francs.

Zweites großes Loos: Ein silbernes Theeservice.

Drittes großes Loos: Ein Paar Porzellansachen, Geschenk Ihrer Maj.  
der Königin von Preußen.

Viertes großes Loos: Ein Damenschreibtisch  
und circa 3000 verschiedene Gegenstände.

Die Zichung findet im Laufe des Jahres 1865 statt in dem k.k. öster-  
reichischen Botschafts-Hotel zu Paris.

Loosepreis: 1 Francs = 28 Kr., bei den  
Herren Jurany & Hensel, Buchhandlung, Langgasse 43,

F. W. Käsebier, Kaufmann, Langgasse 24,

A. Scheidel, Kaufmann, Webergasse 1a,

sowie in der Exped. des Tagblatts, Langgasse 27. 7345

### Ausgesetzt

eine große Partheie Kleiderstoffe, die, um  
damit gänzlich zu räumen, zu außergewöhnlich  
billigen Preisen verkaufe. Ferner mache auf  
eine sehr schöne Auswahl Mäntel, Jacken u.  
Kinderpaletots aufmerksam und habe ich die-  
selben wegen vorgerückter Saison im Preis  
bedeutend ermäßigt.

20531 Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Getragene Herrenkleider werden fortwährend ge-  
tauft und gegen neue eingetauscht.

A. Löb, 14 Langgasse 14. 20511

# Grog- und Punsch-Essenzen

mit gotischer Inschrift von Arac, Rum und Ananas, und dorthin sind  
alter französischer Cognac, Jamaica-Rum, Absynthe von Bouvier  
frères, Luisette, Curaçao etc. in Flaschen bei  
18137 A. Moos, Kirchgasse 19.

Gegen alle catarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, Husten, Heiser-  
keit etc. gibt es nichts besseres als die

## Stollwerk'schen Brust-Bonbons.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen, sowie die zuerkannten Medaillen sind  
hier von thatächliche Beweise. — Obige rühmlichst bekannten Brust-Bonbons  
sind in Original-Paqueten mit Gebrauchsanweisung à 14 kr. stets vorrätig  
in Wiesbaden bei Chr. Nitsch Witwe., bei F. L. Schmitt, bei  
Heinr. Wald, in Biebrich bei Lembach & Basting, in Schwal-  
bach bei F. L. Mitteldorf. 205

Am 2. Januar 1866  
findet die  
große Gewinn-Verlosung des  
**allerneuesten Prämien-Anlehens,**

im Betrage von 18 Millionen Franken, in 400,000 Tresser  
eingeteilt, statt.

Gesammt-Gewinne: Frs. 100.000, 80.000, 70.000,  
60.000, 50.000, 40.000, 10.000, 1000 bis  
abwärts Frs. 46 „niedrigster Gewinn“.

1 Voos mit Serie- und Gewinn-Nummer kostet nur fl. 1. 5 Stück  
fl. 3. 11 Stück fl. 6. und 24 Stück fl. 12. — womit Jedermann  
Gelegenheit geboten ist, sich mit einer kleinen Einlage an dieser Ver-  
losung, in welcher nur Gewinne gezogen werden, zu betheiligen.

Um allen Aufträgen rechtzeitig genügen zu können, werden ges. Auf-  
träge gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuss baldigst erbeten,  
welche prompt und verschwiegen ausgeführt werden, Pläne und Listen  
gratis.

**Carl Holle,**

20164 03 922 Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Zwei neue zweithürige Kleiderschränke, gut gear-  
beitet, sind per Stück zu 21 fl. zu verkaufen. Wo,  
s. d. Exp. 20489

Mehrere Oberbetten und Kissen, 2 Strohsäcke, eine Bettstelle, ein Zim-  
merteppich, Alles sehr gut, sind billig zu verk. untere Metzgergasse 36. 20488

**Bisher,** eine noch gut erhaltene, ist billig zu verkaufen. Näheres zu  
erfragen Hirschgraben 1 im ersten Stock. 20512

Acht Kanarienvögel, Weibchen und ein Dickeins-Hahn, sind zu-  
sammen für 2 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 20482

Weltreisetasche 21 sind einthürige Kleiderschränke, Konsol-, Wasch- u.  
Küchenschränke, ein Zulegisch und Kinderbettlädchen billig zu verkaufen. 20430

# Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 13. Dec. Abends 6 Uhr im Museumssaal Vortrag des Herrn Dr. Förster über die wissenschaftlichen Grundlagen der Photographie. Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 58

## A. & M. Dotzheimer,

88 Marktstraße 38,

empfehlen ihr Lager in

## Kurz- & Modewaaren, Weiss- & Buntstickereien.

Bei großer Auswahl sind die Preise billigst gestellt. 18790

## Eine große Parthe Photographie = Albums,

Zeichnen - Albums, Schreibmappen &c. in älteren Mustern werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei

Andreas Föcker,

343 12 000.000 m. u. 17. Webergasse 17.

## Weinverkauf Mainzerstrasse 16.

62r Vorher weißer Wein pr.  $\frac{1}{2}$  Litre 42 kr.

61r Johannisberger Wein 1 fl.

62r Überingelheimer Röthwein 54 kr.

61r Ahmannshäuser 1 fl. 24 kr.

62r do.  $\frac{3}{4}$  Litre 2 fl. 40 kr. 19599

im Fass billiger.

## Das Schuh- und Stiefel-Lager

von

Heinrich Berges, Metzgergasse 30,

empfiehlt ein große Auswahl in Herrn-, Damen- und Kinderstiefeln und Schuhen in guter und dauerhafter Arbeit. 20465

Eine Familie ohne Kinder sucht auf den 1. April n. J. in den vorderen neuen Theile der Stadt, auch Taunusstraße eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, zu mieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 20423

## Feinstes Petroleum,

per Schoppen 16 kr.

empfiehlt

20464 A. Schirmer, Markt 10.

überbet. drei Wellagen

20465 zu günstig wiederverwendbar da Prüfung nie abgeschlossen

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu Nr. 293) 13. December 1865.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von Mehl, Gries, Reis, Gerste, Bohnen und Linsen für die Menage Herzogl. 2. Regiments soll auf Grund der im Zimmer Nr. 16 der Infanteriekaserne aufliegenden Bedingungen und Muster für das Jahr 1866 auf dem Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Oefferten auf alle oder einzelne der obengenannten Gegenstände mit der Aufschrift „Submission auf Lieferung von Virtualien“ bis spätestens Freitag den 15. December Vormittags 11 Uhr an den Officier der Menage-Commission H. 2. Regiments gelangen lassen.

Die Eröffnung der eingegangenen Submissionen findet an dem genannten Tage präcis 11 Uhr in obigem Zimmer statt.

Wiesbaden, den 1. December 1865.

347 Die Menage-Verwaltung des Herzogl. 2. Regiments.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung einer grösseren Anzahl Fechtrequsiten für die Bataillone der Herzöglischen Brigade, als: Säbel, Florets, Wäskchen, Handschuhe und gepolsterte Brustplastrons von Leder und Leinwand, soll auf Grund der im Bureau des Rechnungsführers aufliegenden Muster und Bedingungen im Submissionswege vergeben werden. Lieferungslustige haben ihre Oefferten verschlossen mit der Aufschrift: „Submission auf Fechtrequsiten“ bis längstens den 15. December anher einzureichen. Die Eröffnung der eingehenden Oefferten erfolgt am 16. December Vormittags 10 Uhr.

Wiesbaden, den 6. December 1865.

531 Commando des 2. Bataillons Herzogl. 2. Regiments.

Den 14. d. M. Morgens 9 Uhr soll die Lieferung des Fleisches pro 1866 an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Um 10 Uhr der Absall in der Küche des Hospitals und die Knochen an den Weistbietenden versteigert werden. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 9. December 1865.

20342 Herzögliche Militärhospitalverwaltung.

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir mein reichhaltiges Lager von

## Kinder Spielwaaren

und vielen anderen zu Geschenken sich passenden Gegenständen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

19942 Louis Krempel, Langgasse 6.

## Zinnsand

zu beziehen von

J. A. Lembach in Vieblich. 305

Eine Partie ächt Cölnisch Wasser, für dessen  
Güte garantirt wird, habe ich erhalten und ver-  
kaufe die grosse Flasche à 24 kr.

18087

C. Bonacina,  
neue Colonnade 36.

## Nicht zu übersehen.

Eine große Auswahl in Kommoden, Kleider- u. Küchenschränken, runden, ovalen und edigen Tischen, Rohr- und Strohstühlen, Nähtischen, Spiegeln, Kappoen und fertigen Betten.

J. Haberstock, Blotterstraße 1. 19338

## Weihnachts-Verkauf.

Empföhle einem geehrten Publikum mein  
reichhaltiges Lager in

**Galanterie-, Kinderspiel-, Portefeuille-, Bijouterie-, Kamm-  
u. Wollwaaren,**

unter Zusicherung reeller Bedienung.

20142 C. W. Deegen, Goldgasse 5.

Ein Landhaus, unmittelbar am Kurhaus, als Hotel garni zu benutzen, wird mit 10,000 fl. Anzahlung billig verkauft, Rest kann ziehen bleiben. Nähertes  
Expedition. 19990

17681 Buchene Holzvöhlen in großen und kleinen Partien billigst bei  
Hermann Schirmer.

Vorzüglichen Limburger- und Schweizerkäse, sowie Lehr-  
Handkäschchen empföhlt August Kadesch,  
20435 Langgasse 2.

## Häuser-Verkäufe.

Rentable Stadt- und Landhäuser, sow' e eine gute rentable Wirthschaft sind  
billig zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Geschäftsbureau von  
20415 G. Buchenauer, Lehrstraße 1.

295 Eine große Auswahl Jagdjuppen ist einge-  
troffen bei L. & M. Dreyfuss,  
53 Langgasse, Wiesbaden.

Eine englische Dame, welche französisch und deutsch spricht. (Verfasserin des  
englischen Werkes „Der Kinder Gaben und der Mutter Pflichten“) wünscht  
täglich einige Stunden mit Kinderin oder jungen Damen im Lesen, Conver-  
sation, Sprachunterricht oder als Gesellschaftierin zuzubringen. Die besten Re-  
ferenzen stehen ihr zu Gebote. Adressen erbeten bei der Expedition unter  
Chiffre 10 Z. 20159

# M. Sonn,

empfiehlt sein Lager feiner Holzschnühereien  
(eigener Fabrik) bestehend: in Etageren, Consols,  
Wandtaschen, Briefhaltern, Schlüsselschränken,  
Schreibzeugen, Papiermessern, Federhaltern, Ci-  
garren-, Tabak-, Thee-, Schmuck- und Handschuh-  
kästen, Liqueurschränken, Toilettespiegeln, Rundholz-  
ständern, Körbchen, Brod-, Butter- und Käsetellern  
nebst Messern, Bücherbrettern, Lesepulten, Leszeichen,  
Salatbestecken, Serviettenringen &c. &c.

Sodann empfehle ich eine schöne Auswahl  
Porzellansbilder (Heiligen-Bilder) in Holzrahmen,  
sowie Rahmen zu Photographien.

Grosse

297

## Weihnachts-Ausstellung von J. V. Albert, Sohn, Zeil 36, in Frankfurt a. M.

Man findet in derselben wieder die reichste Auswahl von Spielwaaren aller Art, alle die neuen Spiele, kleine Roulette Spiele und andere dergl. Spiele für größere Gesellschaften, die Apparate zur Landwirtschaft, gute Werkzeugkästen, Reiszeuge, Weltkugeln, Zimmerdrachorgeln, Musikdosen aller Art. Schön geschnittene Holzformen für Anis-, Brende- und Weihnachtsgebäck, gute Stereoskopien, Apparate zu Zauberkünsten, Gummiawaren, Gummi-Spielzeuge, beste Gummispitzen für Milchglöser, Romershausen's Augenessenz, Respirators für schwache Brust und gegen Husten sich zu schützen.

Das neue Preisverzeichniß wird auf Verlangen franco überendet.

## Pariser Glacé-Handschuh-Lager

en gros und en détail.

**Garantirt. Veritable Chevraux.** Nur erste Qualität.

In aller Art für Herrn und Damen, 1 und 2 Knöpfe, doppelt gesteppte, gefütterte, mit Flanell, Pelz und Waschleder. Wir machen ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß wir soeben eine zahlreiche Sendung Handschuhe aller Arten erhalten haben, in den neuesten und ausgewähltesten Farben, in Kisten von 1 und  $\frac{1}{2}$  Dutzend,

für Weihnachtsgeschenke geeignet,  
und halten wir uns bei vor kommendem Bedarf bestens empfohlen.

Achtungsvoll

**A. & M. Rupp in Frankfurt a. M.,**

9 Steinweg 9.

297

Ein Kindertischchen nebst 1 oder 2 Stühlen werden billig zu kaufen gesucht. Näh. Exped.

# Großer Ausverkauf.

Wegen Veränderung meines Ladens und dem dadurch veranlassten Auszug aus demselben verkaufe ich alle auf Lager habende Waaren zu nächstehend herabgesetzten Preisen:

Barde, die Elle von 6 kr. an, Jaconets in allen Farben die Elle von 10 kr. an,  
Poil de chevre die Elle von 12 kr. an,  
Chaly in sehr schönen Mustern, sonst 20 kr., jetzt die Elle 15 kr.,  
Doppel-Lüstre in allen Farben, die Elle 17 kr.,  
• Nips in allen Farben, sonst 45 kr., jetzt die Elle 35 kr.,  
Lybeth in allen Farben die Elle von 35 kr. an,  
• breite Kleiderstoffe, die sonst 36 kr. gekostet, jetzt die Elle 20 kr.,  
Linsey-Woolsey in allen Farben, die Elle von 24 kr. an,  
Poppline rayé à soie, das neueste in Kleiderstoffen, die Elle von 40 kr. an,  
• breite einfarbige Popplines in allen Farben, die sonst 1 fl. 20 kr. gekostet, jetzt die Elle 1 fl.  
• breite Mattnne in allen Farben, die Elle 15 kr., weißen Piqués die Elle 15 kr.,  
• breite Möbelkattune in allen Farben, die Elle 18 kr., Shirting, gute Waare, die Elle 12 kr.,  
Leinwand die Elle von 18 kr. an, Flanell die Elle von 20 kr. an,  
Zippichzeuge die Elle von 20 kr. an, Vorhangzeuge die Elle von 12 kr. an,  
Schwarzen Moiré die Elle von 30 kr. an,  
Seidenzunge in schwarz, schwarz und weiß und bunt carriert, der Stab  
= 2 Ellen, 1 fl. 45 kr.,  
Seidene Halstüchelchen, welche 36 und 48 kr. gekostet, jetzt zu 20, 24 und 30 kr.,  
Seidene Westen von 1 fl. an, Shirting-Herrn-Hemden von 1 fl. 45 kr. an,  
Seidene Bonlards in nur neuen Mustern von 1 fl. 15 kr. an — 3 fl.,  
Abgepaßte Unterröde von 3 fl. 30 kr. an bis zu den feinsten mit Cachemir-  
Borden, welche 8 fl. und 9 fl. gekostet, jetzt zu 7 fl.,  
Cachemir-Tischdecken von 3 fl. 30 kr. an,  
Bett-Vorlagen in Nips und Plüss von 4 fl. an, Sophya-Vorlagen in Nips  
und Plüss von 14 fl. an,  
wollene Bettdecken in weiß von 4 fl. 30 kr. an, in roth von 6 fl. 30 kr. an,  
Pferdedecken von 3 fl. 30 kr. an,  
Ballkleider in allen Farben, das Kleid von 5 fl. an,  
Himalahen-Chales, welche 18 fl. gekostet, jetzt zu 12 fl.,  
Einzelne Leinen-Batist-Taschentücher, alle von feinstter Sorte, das Stück  
zu 20 kr.,  
Leinene Batist-Taschentücher das Dutzend von 4 fl. an, leinene Taschentücher  
das Dutzend von 3 fl. an,  
Handtücher, die Elle von 12 kr. an, Servietten und Tischtücher zu sehr  
billigen Preisen.

## Winter-Mantel:

Ausgeschichtende Paletots, welche 18, 24 und 30 fl. gekostet, jetzt zu 14, 20 und 24 fl.,  
Weite Paletots von 10 und 12 fl. an, Jacken von 4 fl. 30 kr. an,  
Kinder-Paletots zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Lazarus Fürth,

19066

45 Langgasse 45.

Muster werden nicht abgegeben.

# M. Kessler, Mühlgasse 11.

Wegen Verlegung meines Ladens verkaufe ich meine wölflichen Artikel zu herabgesetzten Preisen nämlich aus: schöne Kapuzen, gehäkelte Tücher, Krägen, Herrn- und Damen-Shawls, seine Unterjäckchen, Monns-, Frauen- und Kindersachen, Strümpfe, Socken, Kinderstrümpfe, Kinderkleidchen, Röckchen, Jäckchen, Kinderfilzpantoffeln, Handschuhe, Filzhandschuhe, Filzstiefelchen, Gummi- und Wendelschuhe; auch bringe ich mein Kurz-, Mode- und Ellenwaarengeschäft in empfehlende Erinnerung.

20336

Zu bevorstehenden Festtagen empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager in

**Weissen Waaren**, als: alle Arten Stickereien, Garnituren, Kraagen, Chemisetten, Blousen, Neglige-Häubchen &c., Vorhangstoffe in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{12}{4}$  u.  $\frac{14}{4}$ , brochirt und gestickt, Shirtings, glatt u. fagonirt, Pique und Halbpique, Mull, Nansoe, Jaconet, Batist und Futtermull, leinene Taschentücher von 3 fl. 36 kr. per Dzg. an, Leinen-Batist- und Linontücher, glatt und gestickt, gezeichnete Sachen, englische Krägen;

**Fertigen weissen und farbigen Unterröcken**, abgepaßte von 3 fl. 30 an, Rockstoffe jeder Art, Cachemir-Rockorden und andere;

**Seidenen Waaren**, als: öcht ostindische Foulards, nur reelle Waare, in allen Größen und Qualitäten, Foulard-Kleider à 24 fl., um damit zu räumen, Richus, Echarves, Richeliens, Cachener &c., Schleier in Spizen und Gaze, sowie Schleier-Gaze in allen Farben;

**Halbseidenen & wollenen Waaren**, als: Cachenez, Echarves in allen Gattungen, Winter-Handschuhe für Herren, Damen u. Kinder, Capuzen in reicher Auswahl, von den geringsten bis zu den feinsten;

**Schwarzen & weissen Spitzen** in allen Qualitäten u. Breiten;

**Glacé-Handschuh**, Thee, Eau de Cologne von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichplatz, im Dzg. à 8 fl.;

**Kurzwaaren.**

## G. W. Winter,

vormals

20341

August Roth,  
5 Webergasse 5.

## Frische Seezungen

eingetroffen bei Joh. Adrian, Marktstraße 36. 20484

Wegen Verlegung unsres Geschäftslongs verlaufen wir alle noch vorhandenen Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

20416

Cath. Kammerger & Comp.,  
Langgasse 19.

## Nuhr- und Saarkohlen

können in ganzen Waggons, wie auch in kleineren Quantitäten fortwährend frisch bezogen werden bei

18487

L. Nettenmayer,  
Bureau Bahnhofstraße 3.

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knochen, Lumpen und Papier.

20093

# Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Die Höhe des Ende 1864 verbliebenen Überflusses im Betrage von 322,714 Thalern gestattet im Jahre 1866 die Vertheilung einer Dividende von

**32 pro Cent**

welche den betreffenden Mitgliedern an ihrer nächsten Prämienzahlung in Abrechnung gebracht wird.

Durch diese beträchtliche Ermäßigung, welche seit einer längern Reihe von Jahren unausgesetzt gesiegen ist und deren Nachhaltigkeit bei der großen Ausdehnung der Gesellschaft und ihren bedeutenden, vorzugsweise in mindelmäßigen Hypotheken angelegten Vermögensbestände von über zwei Millionen Thalern auch in Zukunft erwartet werden darf, stellen sich die Beiträge z. B. beim Eintrittsalter von

35 Jahren auf 2 Thlr. — Mgr. 6 Pf. für 100 Thlr.

40 " " 2 " 9 " 1 "

wechself die obige Anstalt ebenso wohl hinsichtlich ihrer Billigkeit, als ihrer bewährten Sicherheit und ihrer vortheilhaftesten, den Beitritt erleichternden Versicherungs-Bedin unen zu empfehlen ist.

Versicherungen auf Summen von 100 bis 10,000 Thlr., zahlbar beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebensalters vermittelt Postensfrei der Gesellschafts-Agent

für Wiesbaden und Umgegend

**Wilhelm Wirth,**

335

Tourneestraße 10, Wiesbaden.

## Geschäfts-Öffnung.

Ich beeubre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter Heutigem dahier in dem Hause des Herrn Ramspott, Kirchgasse 10, ein Kurzwaren-Geschäft errichtet habe und empfehle mich einem hochgeehrten Publikum, unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens.

Hochachtungsvoll Elise Fuchs.

## Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianino's, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht.

## Muhrköhnen I. Qualität,

in grober, stückreicher Ware, können direct vom Schiff in Biebrich bezogen werden bei Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Nerostraße 18 im Seitenbau ist ein neues Chaislong und 1 Lehnsessel billig zu verkaufen.

Eine gebildete englische Dame wünscht noch einige Stunden mit englischem Unterricht und Conversation zu besetzen, Näh. Kirchgasse 11, Parterre.

Gesucht für 1. Januar eine comfortable möblierte Wohnung, bestehend in 1 Salon mit 2 Schlafzimmern, je 1 Bett und Küche, Rheinstraße, Wilhelmstraße, Launusstraße, Sommerseite, oder Landhaus. Christliche Öfferten bis 20. d. Wkts. mit Preisangabe eröffnet man in der Exped. unter Chiffre R. M. 26. 20378

## Ausgesetzt!

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich Mäntel, Paletots, Filzhüte, Hutschiffe, Wänder unter Einkauf aus.

G. Ph. Kässberger,

20288

Hof-Lieferant.

## Häuser - Verkäufe.

Gut gelegene Geschäftshäuser, schöne Landhäuser und Villa's in hiesiger Stadt, sowie Landgüter in dem Rheingau, der Pfalz und der Bergstraße gelegen, sind zu verkaufen durch die Agentur von

313

C. Lehendecker, Kirchgasse 17.

Reichassortirtes Musikalien - Lager & Leihinstittl,

## Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.  
16555

Eduard Wagner,  
Langgasse 31, vis-a-vis der Post

Getragene Herren- u. Damenträder werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Barzheim, Goldgasse 21.

Vackere Bettstellen, Küchen- & Kleiderschränke, Stohrstühle und eichene Brandkisten sind zu verkaufen Adelheidstraße 5.

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien  
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 16552

Siehs Viertel breite

## schwarze Seidensamme für Mäntel

zu herabgesetzten Preisen bei  
121

Eduard Oehler in Frankfurt a. M.

Eine reiche Auswahl fertiger Havelocks ist wieder vorrätig bei

L. & M. Dreifuss,  
Langgasse 53.

# Moritz Mayer, Marktplatz 8, empfiehlt für billige Weihnachtsgeschenke:

Eine Partie wollene Kleiderstoffe, per Elle 12, 14 u. 16 kr.
Lustre, glatt und carin, " 16, 18 u. 20 kr.
Thybet in allen Farben, " 24, 30 u. 36 kr.
Engl. Moiré für Unterröcke, " 32, 36 u. 40 kr.
1 1/4 groÙe wollene Umschlagtücher, per Stück 2 fl. 30 kr. u. 3 fl.
Long-Shawls, rein wollen, " 4, 5 u. 6 fl.
Piqué-Decken, " 4 u. 5 fl.
Cachemir Tischdecken, 2 fl. 54 kr. u. 3 fl.
Wollene Unterrockstoffe, per Elle 18 u. 20 kr.

Ferner empfiehlt mein Lager in Tuch und Burkin zu den bekannten billigen Preisen.

20349

Moritz Mayer, Marktplatz 8.

## Kuhrkohlen,

trockenes buchenes Scheitholz, sowohl klein gemacht, als in 1/1, 1/2 und 1/4 Klafter und gut getrocknete Kohluchen sind vorwährend zu haben bei

19538 F. C. Nathan, Michaelisberg 3.

Vorzügliches Traubengelée per Pfund 18 kr., sowie Sandhonig per Pfund 20 kr. empfiehlt

20214

Anton Roth, Goldgasse 8.

## W. Avieny, Stuhlfabrik,

Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte Stroh- und Vorgrühle in großer Auswahl zu festen Preisen.

18931

## Nähmaschinen

der anerkannt besten Sorten, Grover & Baker, Wheeler & Wilson u. verkaufst zu billigen Preisen

W. Hack, Häfner- und Webergasse.

Alle Arten Steppereien und Reparaturen werden rasch und billig beigegeben; meine langjährigen Erfahrungen in diesem Artikel befähigen mich dazu ganz besonders, ebenso wie auch zur Erheilung von gründlichem Unterricht.

16562

## Frische Austern, Kieler Sprott

fortwährend bei

20439

Joh. Adrian,

Marktstraße 30, vis-a-vis der Hirschapotheke.

## Englischer Straß-Bäcker

bei Joh. Heinr. Hartmann, Schwalbacherstraße 31. 20388

Ein Füllosen, gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Expedition.

20387

Druck und Verlag unter Verantwortheit von A. Schellenberg.

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 293) 13. December 1865.

Unter dem Namen „Serpents de Pharaon“ (Schlangen Pharaon's) ist in neuerer Zeit ein Spielwerk aufgetaucht, dessen Gebrauch im gesundheitspolizeilicher Hinsicht von sehr nachtheiliger Wirkung für die sich damit befassenden Personen sein kann.

Dasselbe besteht nach einer Bekanntmachung Königl. Polizeipräsidiums zu Berlin: „aus kleinen, etwa 1 Zoll hohen und an der Basis  $\frac{1}{2}$  Zoll breiten Regeln von Staniol, die mit einem weißen, schweren Pulver gefüllt sind und, an der Spitze entzündet, mit blauer Flamme langsam verbrennen, während dessen ein schlangenartiger, gelb gefärbter Körper aus ihnen sich entwickelt. Das weiße, die Füllung bildende Pulver ist Rhodan-Omecksilber, welches aus Rhodan-Kalium und salpetersaurem Quecksilber-Oxydul bereitet wird und zu den giftigen Metallen gehört.“

„Außerdem entwickelt dasselbe beim Erhitzen unter Anderem das höchst giftige und flüchtige Chancas.“

Da besagtes Spielwerk auch in hiesigen Blättern zum Verkauf angezeigt wird, so nehme ich Veranlassung, auf die Gefährlichkeit desselben aufmerksam zu machen und von dessen Benutzung abzumahnen, da sehr leicht Unglücksfälle herbeigeführt werden können, wenn eine größere Anzahl von Regeln in verschlossenen Räumen verbrannt wird.

Herzogl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 8. December 1865.

v. Rössler.

## Emser Pastillen,

durch ihre so vorzügliche Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditor **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

8

Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

## Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehilfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehilfen besteht auch für das Jahr 1866 fort, welches mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten oder diejenigen seitherigen Subscribers, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1866 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospitalsverwaltung unentgeldlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 7. November 1865.

Herzogl. Hospital-Commission.

Oktos.

Dr. Haas.

**Feinstes Kunstmehl und feinsten Vor-  
schuß empfiehlt**

20463

**A. Schirmer, Markt 10.**

## **Schwanenpelz**

20456

**bei J. Ph. Landsrath**

Schachstraße 23 werden Rohrfühle geslossen und schnell und billig besorgt.  
Näh. im 3. Stod.

20458

## **Bielefelder Leinen**

zu räumen, verkaufe dieselben zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen.

**Chr. Julius Schröder,**

20479 **12 große Burgstraße 12.**

## **Conditor Gottlieb, Langasse 17.**

erlaubt sich ergebenst anzugeben, daß seine

## **Weihnachts-Ausstellung**

eröffnet ist, und empfiehlt diese dem geehrten Publikum zur geneigten Ab-  
nahme.

20448

## **Nehfelle**

für Teppiche und Krankenunterlagen sind stets auf Lager bei

20455 **J. Ph. Landsrath, untere Webergasse 9.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß die längst erwarteten Pariser  
**Winter-Artikel** eingetroffen sind.

20471

**Fr. Dörr, II. Burgstraße 5.**

## **Geschäfts-Empfehlung.**

Unterzeichneter macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er sich dahier als  
**Herren-Kleidermacher** etabliert hat.

Bei billigen Preisen gute und dauerhafte Arbeit zusichernd, bittet um ge-  
neigte Zuspruch

20477

**F. Heinrich, Steingasse 31.**

Große Packkisten zu verkaufen Taunusstraße 25.

20340

# Düngerausfuhrgesellschaft.

Die geruchlose Entleerung der Kloaken geschieht täglich von obiger Gesellschaft und werden Bestellungen durch August Monberger, Jonas Schmidt, D. Kraft, Ph. Schmidt, Chr. Thon u. H. Weil entgegengenommen. 20284

## Nicht zu übersehen.

Es ist mir wieder gelungen 500 Dutzend verschiedene Brochen zu erhalten die früher nicht allein 1 fl. bis 1 fl. 30 kr. kosteten, sondern 2, 3 und 4 fl. das Stück, nun jetzt um damit schnell zu räumen, erlaße ich dieselben à 12, 1, und 24 kr. per Stück.

Ferner 500 Dutzend Portemonnais und Cigarren-Etuis, welche mir zum gänzlichen Ausverkauf übergeben worden sind, erlaße dieselben ebenfalls à 12, 18, 24, 36 kr. und die allerfeinsten zu 48 kr. per Stück. Ebenso eine große Parthei Photographie-Album zu 48 kr., 1 fl., 1 fl. 12 kr. und 2 fl. die allerfeinsten.

Bitte aber genau auf die Firma zu achten, denn voriges Jahr kamen viele Damen, die Waaren umtauschen wollten, die nicht bei mir gekauft waren.

Der Ausverkauf findet in geheiztem Zimmer statt und ist offen bis 7 Uhr Abends.

C. Bonacina,

neue Colonnade 34.

19103

Schweineschmaiz und Wurstfett bei  
Ed. Setterich. Mezgergasse 18.  
20368

**Punsch-Syrop**  
von  
**Johann Adam Roeder**

Düsseldorf-Cöln,

als die feinsten anerkannt, empfiehlt  
20079

Chr. Nitsel Wwe.

Ein neues Landhaus, 3 Minuten vom Kurhaus, zum Vermieten mit Möbeln geeignet, ist ohne baare Anzahlung, gegen Cautions-Leistung mit langen Zahlungs-Terminen zu verkaufen. Räh. Exp. 14126

Prima Schweizer Schmelzbutter,  
feinstes Confectmehl,  
Citronat,  
Orangeat,  
neue Mandeln,  
Rosinen,  
Corinthen,  
Citronen

20385 bei Joh. Heinr. Hartmann, Schwalbacherstraße 31.

Moritzstraße 7 bei August Monberger ist trockenes busches Scheitholz zu haben, von ganzen bis zu viertel Klastrern. Auch werden Bestellungen angenommen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer. 17323

Verschiedenartige für Stickereien eingerichtete Portefeuille- und Cartonage-Arbeiten, sowie auch fertige Stickereien in schöner Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen.

18953 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Selbstgefertigte Möbel fortwährend bei Ph. Rossel, Michaelisberg 28. 16453

# **Zu Weihnachtsgeschenken**

empfehlen wir unsere reiche Auswahl  
17294 von Aquatintablättern,

**Kupferstiche, Lithographien & Photographien**

in jedem Genre und zu den verschiedensten Preisen  
und erlauben uns besonders auf die beliebten Blätter von Professor Knauß,  
die goldene Hochzeit, die Taufe, der Taschenspieler; Diefenbach's Abend  
vor der Hochzeit, sowie die herrlichen Photographien der Goethe- und Schiller-  
Gallerie nach Kaulbach sc., sowie die deutsche Sitte nach Engel, aufmerk-  
sam zu machen.

**Wilhelm Roth's  
Kunst- und Buchhandlung.**

283

## **Die Geschäftsbücher**

aus der Fabrik von Ew. Weiß in Mr.-Gladbach, die sich durch Güte  
des Papiers, unübertroffene Liniatur und dauerhaften Ein-  
band besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu den  
billigsten Fabrikpreisen

335

**Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.**

Wegen vorangerückter Saison empfehle ich  
aufs sorgfältigste mein Lager in allen Arten

**Tücher, Burkins, Matiné,  
Double, Tricot,**

sowie auch

**Damenmantel-Stoffe**  
zu den billigsten und herabgesetzten Preisen.

**J. Astheimer,**  
Goldgasse, Ecke der Häsfnergasse.

**Sehr schönen Spinnhanf empfiehlt**

17294 **Georg Diex, Seiler, 11 Mühlgasse 11.**

Flügel, Pianinos, Tafelklaviere von Kaim und Günther  
Lipp, empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie

**W. & C. Wolff,**  
16561 Marktplatz 8.

**Frische Küstern**  
fortwährend bei **C. Acker.** 17557

Bei Schreinermeister Bauer, Marktplatz 3, ist eine große Hundshütte  
zu verkaufen.

20264

# ORFÉVRE CHRISTOFLE

Auszeichnungen  
bei folgenden Ausstellungen.

Paris 1839, 1844, 1849  
Drei goldene Medaillen

—

London 1851  
Prize Medal.

—

Paris 1855  
Große Ehren-Medaille.

—

Karlsruhe 1861  
Goldene Verdienstmedaille.

—

London 1862  
Zwei Medaillen  
for excellence.

Manufakturen in Karlsruhe und Paris.

Unser Repräsentant in Wiesbaden ist  
**Herr Gustav Wolff.**

Fabrikzeichen.

Marques de Fabrique.



(CHRISTOFLÉ)

Stempel für weißes Metall,  
Alfennie genannt.  
Pointon du Metal Blanc  
dit Alfennie.

Wir bitten die Käufer  
unserer Produkte in Aändigkeit, nur  
diejenigen Gegenstände zu kaufen,  
welche mit den Stempeln unserer  
Gesellschaft versehen sind, davon  
der eine den Namen

CHRISTOFLÉ  
in allen Buchstaben und der  
andere, in einem vieredigen

felde, einen ovalen, hierneben  
bezeichneten Stempel trägt. Ein  
anderer vierediger Stempel mit dem Worte ALFENDE wird auf die  
glatten und runden Bestecke von weißem Metall geslagen.

**Christofle & Co.**

20495

Wilsede-Besteck.

Gafelgeräthe.

Lafelaufläe  
und  
Dessert-Servise.

Ehe- und Gaffer-Servise.

Gegenstände  
speziell für Dom Pissiffe,  
Gasthöfe, Cafés &c.

—

Berillierung u. Vergoldung.

Wiederherstellung  
alter Gegenstände.

# Die Armen-Augenheilanstalt,

Kapellenstrasse 29,

gedenkt auch in diesem Jahre eine Weihnachtsbescherung zu veranstalten und bittet daher wohlwollende Menschenfreunde, der 37 armen Augenkranken freundlichst zu gedenken, die dermalen in der Anstalt sind und, **meist von Allen entblößt**, unsere Hülfe in jeder Beziehung in Anspruch nehmen.

Wer Insonderheit bedenkt, daß unter jener Zahl 3 sehr arme Geschwister und 8 zum Theil blindgeborene Kinder zwischen 6 Wochen und 12 Jahren sich befinden, die infolge glücklicher Operationen das unschätzbare Augenlicht erlangt haben und daher dieses Jahr zum Erstentmal in ihrem Leben einen Weihnachtsbaum mit fröhlichem Herzen sehen werden, der wird zur Freude dieser Armen gewiß gern eine kleine Gabe zu erübrigen suchen. Kleidungsstücke aller Art sind besonders ein großes Bedürfniß.

Für die Verwaltungs-Commission.

Dr. Schirm.

20472

## Billiger Verkauf von Winterartikeln.

Unterhosen für Herrn u. Damen von 54 fr. bis 1 fl. 45 fr., wollene Unterjäcken, gestrickt und gewebt, von 1 fl. 30 fr. bis 4 fl. pr. Stück,

" Männerstrümpfe von 54 fr. bis 1 fl. 30 fr.,

" Frauenstrümpfe von 42 fr. bis 1 fl. 24 fr.,

" Kinderstrümpfe von 16 fr. bis 1 fl.,

" Socken von 20 fr. bis 1 fl. per Paar,

Kapuzen, Kopftücher, Brustwärmer, Krägen und Hals-

tücher in gestrickt, gewebt und filzirt,

Handschuhe in Burlin, Lama, Merino und Halbseide,

Strickwolle, in allen Farben,

Filzschuhe und -Stiefel mit und ohne Ledersohlen von 52 fr. bis 1 fl. 45 fr.,

Hemden für Herrn und Damen von 1 fl. 30 fr. bis 5 fl. per Stück,

fertige Jacken und Damenröcke empfiehlt

19107 A. Harzheim, Goldgasse 21.

## Zurückgesetzt!

Nippfachen, als: Figuren, Feuerzeughalter, Aschenbecher, Briefbeschwerer, Schmuckhalter, Cigarenbesteck u. c.

Kinderspielwaren: Kaffee- und Tafelservischen in reicher Auswahl empfiehlt, um schnell damit zu räumen, unterm Einlauffpreise!

20468 Hochachtungsvoll Schmidt-Fassbinder, II. Burgstraße 1.

Kisten verschiedener Größe bei Louis Krempel, Langgasse 6. 18244

Den verehrlichen Eltern diene vorläufig zur Nachricht, daß meine Kleinkinderschule (Kindergarten) nächsten Donnerstag den 14. d. Mts. Morgens im Seitenbau Louisestraße 23 wieder beginnt und daß der Eingang durch das Thor zur Schule führt.

20436 **Mathilde Gasteyer.**

## Häuser-Bekäufe und Wohnungs- Bermietungen.

Durch die unterzeichnete Agentur sind stets möblirte und unmöblirte Wohnungen zu vermieten, sowie mehrere in hiesiger Stadt gelegene Häuser zu verkaufen, welche sich zu jedem Geschäft eignen.

20407 **W. Jung, Kirchhofgasse 7.**

Strickwolle in verschiedenen Farben, sowie Ringelwolle empfiehlt billigt  
20450 **C. Fuchs, Kirchgasse 10.**

Feinstes Confectmehl, feinst gest. Raffinade, Citronat, Orangeat, Mandeln, Rosinen, Corinthen, Sultaninis, Vanille, Prima, Schmelzbutter, Orangen, Citronen, Datteln, Feigen, Tafelrosinen, Mandeln à la Princesse, Römische Hasselnüsse und Prima Tafelhonig empfiehlt

20454 **A. Schira, Schillerplatz 2.**

Arbeitshosen von 1 fl. 40 kr. an, sowie weiße und blaue Hemden in Leinen und Baumwolle von 1 fl. 24 kr., ditto Kittel von 1 fl. 12 kr. an bei  
20442 **H. Martin, Webergasse 29.**

Sammtstreifen, wie auch Kleiderstoffresten habe wieder eine Sendung erhalten.

20466 **J. Astheimer, Goldgasse 1.**

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

## Gicht & Rheumatismen

aller Art, als Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Knie-Gicht, Magen- und Unterleibschmerz &c.

In Paqueten zu 30 kr. und zu 16 kr. sammt Gebrauchsanweisung allein  
ächt bei **A. Flocker, Webergasse 17.**

Ich litt an Rückenschmerzen im höchsten Grade, auf die gebrachte Gichtwatte bin ich jetzt ganz gesund und kann gehen und springen wie ein Junger, ob ich gleich schon 60 Jahre alt bin. Meine Frau leidet an Schmerzen am Hals und auch im Rücken. Ich wollte Sie daher bitten, mir nochmals 6 Paquete zu schicken.

Odenhausen, Reg.-Bez. Coblenz, den 2. Januar 1865.

**Heinrich Sember.**

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager in Filz- und Seidenhüten, sowie Filzschuhen und Filzstiefeln und erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß er seine Hüte 1 fl. und ordinäre 30 kr. billiger erläßt, als zum gewöhnlichen Ladenpreis. Ferner empfiehlt er sich noch in allen Reparaturen von Herrn- und Damen Hüten und verspricht gute und billige Bedienung.

**Jacob Weigle sen., Hutmacher,**

15680 Nerostraße Nr. 29.

# Punsch-Essenzen,

sowie alle übrigen Liqueure in großen und kleinen Flaschen, grüne und schwarze  
Thee's, Chocolade aus den renommirtesten Häusern empfiehlt billigst  
20155 Anton Roth, Goldgasse 8.

Die neuesten

## farbigen wollenen Tischdecken

werden, um gänzlich damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft bei

August Jung,

20299

Wilhelmstraße.

## Hoff'schen Malz-Extract

empfiehlt

238

H. Wenz, Conditor.

## Haarslechtereien & Posamentirarbeiten

empfiehlt ergebenst

20324

M. Schäffer,  
Posamentir. — Friedrichstraße 30.

## Ausverkauf.

Mit dem 1. Januar 1866 gebe ich mein Geschäft auf und verkaufe daher  
von heute ab meine vorrätigen

## Material-, Farb- und Colonial-Waaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Anton Roth,

20330

Goldgasse 8.

Unterhaltene Herren- und Damenkleider, sowie  
Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft.

19918

Gerhardt, Ellenbogengasse 9.

Französ. u. Italienischer Unterricht. Höfnerg. 14, 3. Et. 19211

Täglich frische Lebkuchen, per gewogen Pfund 16 kr., bei  
19017 Arnold Berger, Webergasse 52.

## Ölgemälde.

Mehrere gute große Ölgemälde in schweren ächten Goldrahmen sind  
Abreise halber zu verkaufen. Näh. Exped. 19436

## Zu herabgesetzten Preisen

empfiehle ich eine große Parthei

## Damentaschen und Damennecessaire.

343

Andreas Flocker, Webergasse. 117



Ein sehr gut erhalten Flügel neuer Construction von 6½ Octaven ist zu verkaufen und täglich während des Vormittags ein-  
zusehen. Das Nähere in der Exp. d. Bl. 20495

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (III. Beilage zu Nr. 293) 13. December 1865.

Montag den 18. December 1865, Abends 7 Uhr,  
im Saale des Cölnischen Hofes (kleine Burgstraße)

## Zweite Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs,  
unter gefälliger Mitwirkung der Herren  
**J. Grimm, Rösel und Moisl.**

### Programm.

- 1) Quartett von Haydn. (B-dur.)
- 2) Quartett von Beethoven. (A-dur, op. 18)
- 3) Divertimento (Nr. 1, D-dur) für 2 Violinen, Viola, 2 Hörner,  
Violoncell und Contre-Bass von Mozart.

Subscriptionslisten liegen in der E. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung  
und in der E. Wagner'schen Musikalienhandlung zur Einzeichnung offen, sowie  
ebendaselbst einzelne Billete zu 1 fl. zu haben sind.

## KURVEREIN.

Donnerstag den 14. December Nachmittags 6 Uhr  
vorberathende Versammlung der Vorstandsmitglieder  
des Kurvereins im Rathaussaal.

## Weihnachts-Ausstellung

von

**M. Stillger, Häfnergasse 18.**

Meine Ausstellung enthält gegen frühere Jahre eine weit größere Auswahl  
der neuesten und geschmackvollst decorirten Gegenstände.

N.B. Da nach Neujahr wegen Umbau meines Ladens denselben auf mehrere  
Monate räumen muß, so werden alle feinere, besonders decorirte Gegenstände  
zu weit billigeren, aber ohne Ausnahme festen Preisen verlaufen.

**Aber kein Ausverkauf.** 20515  
Um gefällige Ansicht bitten der Obige.

## Tanzunterricht.

Heute Abend um 8 Uhr beginnt ein neuer Cursus dieses Unterrichts  
in dem Saale zum Erbprinzen von Nassau.

20521 **Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.**

Samstag den 16. dieses Monats findet meine

## zweite große Tanzstunde

im Saale des Cölnischen Hofes statt, wozu ich hiermit höflichst einlade.  
Einlochkarten werden täglich in meiner Wohnung, Lehrstraße 5, ausgetheilt.

Anfang Abends 8 Uhr.

**Otto Dornewaß.** 20196

# Zu Weihnachtsgeschenken.

Eine große Auswahl im Ball-Coiffuren, Tafel-Servicen, seinen Garnituren, Blousen, Mützen und Schleieren empfiehlt zu billigen Preisen  
20473

Dorothea Pfug.

## Bur gefälligen Beachtung!

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir, meine diesjährige Weihnachts-Ausstellung in reichhaltiger Auswahl zu empfehlen: Kinderspielwaren, als: Tafel- u. Kaffee-Servicen in Porzellan, schon von 20 kr. an, sowie auch alle Artikel in Steingut, Erdengeschirr und Blechwaren je nach Belieben; Puppenkestelle, Köpfe, Arme und Badekinder; Nippfsachen von 3 kr. an; Goldtassen mit Devisen von 15 kr. an; verschiedenartige Figuren, als: Schreibzeuge, Handleuchter, Dosen, Aschenbecher, Bündholzhalter, Radhalter, Weihkessel, Briefbeschwerer u. s. w.; Bierglüser mit Deckel von 48 kr. an; Petroleum-Lampen von 2 fl. 12 kr. an; Bronzeirte Thonwaren, als: Blumentöpfe, Blumenfiguren mit 1 und 3 Blumentöpfen, Blumenvasen zum Hängen, Fruchtkörbe, Obstschalen, Tabakstöpfe, Cigarrenhalter, Bündholzhalter, Schreibzeuge u. s. w., alles reichlich verziert; Blumen- und Tabakstöpfe in Porzellan und Steinmasse, reichlich verziert; Photographie-Rahmen à 4 kr. das Stück; Präsentirteller u. Brodkörbe. Ueberhaupt empfiehlt ich meine sämtlichen auf Lager habenden Artikel in Glas, Porzellan und Steingut zu sehr billigen Preisen.

19969 Wilh. Hofmann, Michelberg 2.



Das Haus Hochstraße 26, mit Scheuer, Stallung, Hintergebäude und großer Werkstatt, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

20411

An- u. Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräthe, sowie Herrn- und Damenkleider.

20410 H. Löwenherz, Nerostraße 16.

Ein nicht zu großes Landhaus wird in der Nähe des Kurhauses zu kaufen gesucht. Adressen unter W. erbitten bei der Expedition.

20431

Ein Divan mit Betteneinrichtung, eine Gaußense, ein Chaiselong und ein Lehnssessel sind billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 1.

20402

Schellfische per Pfd. 10 kr.

Seezungen per Pfd. 28 kr.

20470 Chr. Nigel Wtw.

Maschinengarn in allen Farben auf Rollen empfiehlt zu billigen Preisen

Elise Fuchs, Kirchgasse 10. 20420

# Markt 7.

Frischer Ostsee-Dorsch	per Pfnd	10 kr.
Schellfische	"	12 kr.
" Gabeljau	"	20 kr.
" Seezungen	"	32 kr.
" Aale	"	1 fl.
" Hechte	"	42 kr.
Ostsee-Süßbückinge	per Stück	4 kr.
Holl. Speckbückinge	"	4 kr.
Holl. Bratbückinge	"	3 kr.
Kieler Spratt	per Pfnd	48 kr.
Frischer Rheinsalm	ic.	

232

## Frische Schellfische

per Pfund 10 kr. bei

20563

J. G. K. Stritter, Kirchgasse.

## Für Raucher

empfehlen wir sehr gut abgelagerte Cigarren, das Stück zu 1, 1½, 2,  
3 kr. mehr.

Gleichzeitig machen wir auf ein größeres Sortiment

Neste feiner und hochfeiner Marken  
ausserkam, welche wir, um damit zu räumen, zu ermägigten Preisen  
abgeben.

Schumacher & Poths,

282 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse u. Marktstraße.

Frische Hasen, Rehrücken, Rehkeule, böhmische  
Feldhühner, deutsches und französisches Geflügel  
empfiehlt Häßner, Neugasse 2. 20516

## Das Möbellager

von S. Heiß, Louisenstraße 32,

empfiehlt eine reiche Auswahl in Mahagoni- und Nussbaum-Nählschen, Secre-  
taires, sowie allen übrigen Möbeln. 20518

20492 Carl Jäger, Goldgasse 21, (Wunderhalle).  
Vermischts-Liebchen von Wald an allen Preisen empfiehlt  
Giganten, Brüder, Edelväter, Geuerdörfer, gezeichnete Bergaltheit  
Kunst - Alte Lust - Euterwerk aller Art, alles Geunterwerk  
mitgetheilten Gabeten verschiedenster Lande per Pfnd 1, 1½, 2 und  
Gitarren, beide von ausgezogene und eben

Ein Harmonium von vollem, welchem Tone, 1½. Spielen, 3½. Octaven,  
ist um 120 fl. zu verkaufen. Möh. Mauerstrasse 2 im 2. Stock. 20517

Bei Philipp Weimair in Mosbach sind 40 Centner Kleichen zu ver-  
kaufen. 20519

# Louis Dams, Hof-Tapezierer,

Burgstraße 5 in Wiesbaden,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten

## Möbel & Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken, Vorhänge &c. &c.

Besonders aufmerksam mache ich auf eine große Auswahl der schönsten und neuhesten Luxus- und Phantasie-Gegenständen in allen Holzarten, welche sich besonders zu Weihnachts-Geschenken eignen. 20504

Sämtliche Classiker und Schlosser's Weltgeschichte (beides neu) billig zu verkaufen. Näheres Erved. 20506

Schöne Nüsse sind zu haben Rerostraße 23. 20502

Ein noch wohl erhaltener Flügel wird zu 70 fl. abgegeben. Adolphstr. 12, dritter Stock. 19120

Ein gebrauchter, geschweifter kleiner Kochofen ist zu verkaufen Römerberg Nr. 26, Hinterhaus. 20498

Das Haus No. 11 in der Wilhelmstraße ist aus der Hand zu verkaufen. Das Nähere in dem Landhause, Kuranlage No. 7 zu erfragen. 20508

Sonntag Nachmittag 1/25 Uhr ist eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand um den Deckel, gezeichnet 27/8 62, beim Mauritiusplatz abhanden gekommen. Wer dieselbe zurück bringt oder Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung. P. J. Schrig, Faulbrunnenstraße 3. 20475

Sonntag den 3. December wurde in der Garderobe des Sperrfisches links ein Havelock vertauscht und wird gebeten, den Umtausch daselbst bald bewirken zu wollen. 20051

Am verflossenen Sonntag wurde ein schwarzer mit Sammt aufgeschlagener Knaben-Filzhut verloren. Gegen Belohnung abzugeben Häfnergasse 10 im Hinterhaus. 20548

## Verloren

ein schwarzer Schleier in der Webergasse. Gegen Belohnung abzugeben Adelheidstraße 5, Parterre. 20534

Eine MadKapsel von einer Patent-Achse ist verloren worden. Dem Finder bei Rückgabe eine Belohnung bei F. H. Brenner, Schmiedestr. 20445

Ein Portemonnaie, enthaltend 1 doppelten Friedrichsd'or, 1 einfachen Friedrichsd'or und zwei 5-Kreuzerstücke, ist verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung von 5 fl. Kirchgasse 18 im 2. Stock. 20549

Ein Mädchen sucht eine Monatstelle. Näh. Steingasse 28. 20432

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Kleidermachen und Webknähen in und außer dem Hause. Näh. Kl. Burgstr. 2, Hinterhaus im 2. Stock. 20427 Römerberg 26 wird ein Mongomädchen gesucht. 20480

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. N. Kl. Schwabacherstr. 3. 20486

Ein Mädchen wünscht einige Tage besetzt zu haben mit Weißzeugnähen, Ausbessern und Stopfen. Näh. Röderallee 16 im Hinterhaus. 20476

Mädchen finden dauernde Beschäftigung auf der Metallkapselsfabrik von A. Wuth & Comp. 20503

Ein Mädchen, welches Weißeregnähen und Ausbessern gründlich versteht,  
sucht Beschäftigung. Näh. Lounusstraße 21, Hinterhaus. 20459  
Eine gesunde Schenlamme sucht auf einige Stunden im Tag zu schenken.  
Zu erfragen in der Exped. 20462

### Stellen-Gesuche.

Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht Wellitzstraße 18, 1. St. 20344

Ein Mädchen, welches lochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf  
1. Januar gesucht. Näh. Marktstraße 11, 1 Stiege hoch. 20196

Eine perfekte Jungfer sucht sogleich Stelle. Näh. Wilhelmstraße 14. 20361

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Dozheimerstraße 3. 20394

Für das hiesige Civil-Hospital wird auf den 31. d. M. eine Köchin gesucht.  
Zustragende haben sich mit ihren Zeugnissen zu versehen und bei der Ver-  
waltung der Anstalt zu melden.

Wiesbaden, den 1. December 1865. v. J. B. Zippelius.

Ein Frauenzimmer, welches in allen häuslichen Geschäften gründlich erfahren  
ist, sucht eine Stelle als Haushälterin. Näh. Expedition. 20393

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich ver-  
steht, nähen und bügeln kann, wünscht nach Weihnachten eine Stelle. Näheres  
Metzgergasse 8 im 2. Stock. 20399

Ein braves solides Mädchen, welches die bürgerliche Kleine versteht und Haus-  
arbeit verrichtet, sucht eine Stelle. Näh. auf dem Bureau von A. Dieker,  
Schwalbacherstraße 37. 20310

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Helenenstraße 20. 20434

Ein braves Hausmädchen wird gesucht Rheinstr. 30, 1 Treppe links. 20419

Ellenbogengasse 9 wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen ges. 20426

Eine anständige Witwe sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen  
in einer Familie als Stütze der Hausfrau, als Haushälterin oder Pflegerin  
einer Kranken, und kann sogleich eintreten. Näheres Elisabethenstraße 7 b im  
3. Stock. 20425

Ein fleißiges Dienstmädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum  
sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Spiegelgasse 15. 20469

Ein Mädchen, das bürgerlich lochen kann, die Hausarbeit versteht und im  
Nähen erfahren ist, sucht eine Stelle. N. b. Fr. Trees, Goldg. 22. 20474

Kapellenstraße 5 wird ein reinliches Hausmädchen auf gleich gesucht. 20493

Eine gute Köchin findet Stelle in einer hiesigen Restauration. Näheres in  
der Exped. 20453

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Frankfurter-  
straße 2. 20526

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle in einem Laden. Näheres Lang-  
gasse 14, im 1. Stock. 20460

Für Herrschaften können gute Köchinnen, Zimmer- und Haarsmädchen, welche  
gute Zeugnisse besitzen, für gleich und auf Weihnachten nachgewiesen werden.  
Näheres bei Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 20443

In eine bürgerliche Haushaltung wird auf halben Januar eine brave, rein-  
liche und gewandte Köchin gesucht, die etwas Hausarbeit mit übernimmt. Näh.  
in der Exped. 20444

Eine tüchtige, seltne Herrschaftsköchin sucht bald eine Stelle. Näheres Kirch-  
gasse 10 bei Elise Fuchs im Laden. 20451

Ein Mädchen, welches gut lochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt,  
sucht Stelle, ebenso wird ein Kindermädchen, welches gut nähen kann, gesucht.  
Näh. auf dem Stellenvermittlungsbureau von Frau Probatz Ebert,  
II. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 20514

Ein Mädchen, das alle Arbeiten versteht, sucht eine Stelle als Hans- oder  
Zimmermädchen. Näh. Moritzstraße 1 im Hinterhaus. 20509

- Eine englische Dame, welche deutsch und französisch spricht, sucht in einer gebildeten Familie gegen freie Aufnahme Unterricht in ihrer Muttersprache zu erhalten. Franco-Oefferten unter Nr. 452 befördert die Exp. d. Bl. am 121 Eine ganz perfecte Köchin (Frau) empfiehlt sich den hohen Herrschaften für Diners; auch würde dieselbe, ihres kleinen Haushaltes wegen, eine Kiche auf längere Zeit übernehmen. Näh. Neugasse 22 im Laden. 20513
- Ein gesetztes, anständiges Frauenzimmer, welches in allen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht eine Stelle als Haushälterin oder Kammerjungfer bei einer fremden Herrschaft. Der Eintritt könnte gleich geschehen. Näh. Wilhelmstraße 5, Eck der Louisenstraße. 20520
- Ein solides Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 20499
- Ein gewandtes Hausmädchen sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Näh. Exped. 20507

Als Werkführer wird ein ganz zuverlässiger Mann, welcher auch in der Feber bewandert sein muß, für eine benachbarte Fabrik gesucht. Näh. in der Expedition. 20386

### Lehrlings-Gesuch.

- Ein ordentlicher Junge wird in die Lehre gesucht bei F. A. Lorenz, Gürkler- und Bronzewarengeschäft. 20527
- Ein braver Junge kann unter annehmbaren Bedingungen die Holz-Bildhauerei erlernen Geisbergstraße 5. 19497
- Ein Junge kann in die Lehre treten bei Herrn Mado, Maler und Lackirer, Röderstraße 33. 20355
- Für ein hiesiges grökeres Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Die Expedition sagt wo. 20289
- Ein ordentlicher Bursche wünscht eine Stelle. Näh. Exped. 20497
- Eine Herrschaft auf dem Lande sucht einen Haus- und Gartenburschen. Näh. Exped. 20494

**1600 fl.** sind gegen Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 20167  
**13,000 fl.** werden auf erste Hypothek gesucht. Näh. Exp. 20145

- Elisabethenstraße 5, erste Etage, sind 3 bis 4 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 17868
- Obere Friedrichstraße ist ein großes, schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zum monatlichen Preis von 12 fl. zu vermieten, Näh. Exp. 20283
- Kreuzgasse 6 ist eine vollständige Wohnung mit Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. 20440
- Sonnenbergstraße 21 ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres Sonnenbergstraße 16, Parterre. 20501
- Webergasse 56 sind ein auch zwei Zimmer möbliert zu vermieten. 20150
- In bester und frequenter Lage Wiesbadens ist ein großer Laden, nebst Wohnung sogleich zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 20356
- Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Schwalbacherstraße 5. 20138
- Steingasse 28 können Arbeiter oder Mädchen Schlafstelle erhalten. 20254
- Ein reinlicher Arbeiter kann warme Schlafstelle erhalten Römerberg 3. 20525

### Ein böses Gewissen.

Die Anstalten waren verschieden, die Mehrzahl behauptete, Krämer habe selbst sein Haus angezündet, und die Entführung seiner Tochter sei nur eine Komödie, welche lediglich den Zweck habe, die Aufmerksamkeit des Publikums von der Entstehung des Brandes abzulenken und das allgemeine Mitleid für ihn in

Anspruch zu nehmen; eine Komödie, welche indes zu groß angelegt sei, als daß man sie nicht augenblicklich durchschauen könne.

Der Amerikaner hätte dem, der die Ansicht aussprach und hartnäckig vertheidigte, um den Hals fallen mögen, er hütete sich aber, demselben offen Recht zu geben, um nicht die Aufmerksamkeit der Gäste auf sich zu lenken. Die Stunden verrannten, Gäste kamen und gingen, nur Schmelzer und einige wenige Stammgäste blieben hinter ihrem Glase sitzen.

Da traten vier Herren ein, bei deren Erscheinen den Amerikaner eine ihm selbst unerklärliche Unruhe besetzte.

Er kannte keinen von ihnen, und doch schien es ihm, als müßten sie ihn kennen, denn ab und zu freisten ihre Blicke ihn und dann glaubte er in diesen Blicken stets eine gewisse Genugthuung zu lesen, die Genugthuung eines Mannes, der das gesunden hat, was er sucht.

Die fremden Herren, welche durch ihre seine Kleidung die Aufmerksamkeit der übrigen Gäste erregten, forderten Brantwein und setzten sich an einen Tisch, der von dem des Amerikaners ziemlich entfernt stand.

Sie unterhielten sich lebhaft mit einander, dies hinderte sie aber nicht, von Zeit zu Zeit Schmelzer zu beobachten, der, um die wachsende Unruhe zu bemeistern, dem Glase fleißig zusprach.

Endlich, es hatte bereits zehn geschlagen, erhob sich der Amerikaner; er hatte gehofft, die Herren würden sich früher entfernen.

Die Furcht vor jenen war ihm selbst unerklärlich und dazu grundlos, denn versuchten sie, ihn anzugreifen, so durste er des Bestandes der übrigen Gäste gewiß sein.

Sie alle waren ja nicht besser, als er, sie alle müßten, wenn er in der Schenke angegriffen würde darin eine Gefährdung ihrer eigenen Sicherheit erblicken.

Dasselbe dachte der Commissär, aber selbst, wenn er auch einen solchen Beistand nicht befürchtet hätte, würde er den Verbrecher doch nicht zurückgehalten haben, er mußte ja wissen, wo dieser wohnte, um in der Wohnung desselben Haussuchung halten zu können.

Es war ein Mann der Praxis; von einem Verbrechen auf das andere schließend, traf er seine Maßregeln bei Verfolgung eines Verbrechers stets so, daß er bei Verhaftung desselben auch sofort einen Blick in das ganze Verhältniß seines Gefangenen werfen konnte und da entdeckte er denn oft Manches, woran er vor wenigen Augenblicken noch nicht dachte.

Nachdem Gottfried ihm die Versicherung gegeben hatte, daß jener Mensch derselbe Vagabund sei, den sie suchten, entwarf er rasch seinen Plan.

Einer seiner Unterbeamten stand draußen vor der Thür in einer versteckten Ecke und beobachtete jeden der die Schenke verließ.

Schmelzer verließ ungehindert das Haus und eilte sofort zum Thore hinaus.

Draußen auf der Landstraße sah er sich noch einmal um, aber Alles blieb still, und hierdurch sicher gemacht, lachte der Vagabund jetzt über seine Angst, die ja jedes Grundes entbehrt.

Wenige Minuten nach dem Fortgang des Vagabunden erhoben die Vier sich und verließen ebenfalls die Schenke.

Der Commissär redete mit seinem Untergebenen, welcher, von einem geheimen Instinkt geleitet, den Amerikaner schärfer, als jeden Anderen beobachtet hatte, einige Worte und rieb sich dann vergnügt die Hände.

„Es kommt besser, als ich vermutete,“ sagte er, „jetzt kenne ich den Schlupfwinkel des Burschen, er wird uns nicht entgehen.“

„Sie schlagen vor dem Thore einen Seitenweg ein und eilen so rasch als möglich, aber mit der nöthigen Vorsicht zu der Hütte, welche seitwärts der Landstraße einsam in der Heide steht,“ wandte er sich zu dem Unterbeamten und Gottfried, „dort halten Sie sich verborgen und betrachten genau, ob unser Mann in die Hölle geht; wir werden auf der Landstraße dem Burschen folgen.“

Die beiden begleiteten ohne Zögern den erhaltenen Beschl., während der Commissär in Begleitung des Advocaten und dessen Freundes die Landstraße verfolgte.

„Sie glauben, daß es uns gelingen wird, den Menschen zu ergreifen?“ fragte der Advocat, nachdem die Drei eine ziemliche Strecke zurückgelegt hatten.

„Ganz gewiß,“ erwiderte der Commissär, „aber reden wir leise; diese Schurken sind mit allen Hunden gehetzt, hat der Amerikaner Lunte gerochen, so dürfen Sie sich darauf verlassen, daß er hier in einem Thausseegraben Stundenlang liegen bleibt, um zu spionieren, ob wir ihm folgen. Ich kenne seinen Schlupfwinkel,“ fuhr er nach einer Pause fort.

„Ungefähr eine halbe Stunde von hier entfernt, steht einsam in der Halde ein kleines Haus, wer es früher bewohnte, weiß ich nicht, die Sage erzählt, der frühere Eigentümer habe sein Weib und Kind ermordet, und seit der Zeit steht das Haus verlassen. So viel aber weiß ich, daß es oft den Verbrechern zum Aufenthalt dient, ich habe schon manchen in diesem Räfig gesangen.“

„Weshalb aber wurde dieser Schlupfwinkel nicht niedergegraben?“ fragte Ernst.

„Weshalb?“ erwiderte der Beamte.

„Erstens haben wir kein Recht dazu, den Eigentümer zum Abbruch zu zwingen und zweitens paßt es uns, eine Falle zu bestzen, in der wir von Zeit zu Zeit irgend ein berüchtigtes Subject fangen. Auf meine Veranlassung wurden die Fenster theilweise mit eisernen Gitterstäben versehen, das erspart uns die Mühe, das ganze Haus zu besezzen.“

„Auf der andern Seite aber können diese Eisenstäbe auch dem Gefangenen zum Schutz dienen,“ versetzte der Advocat.

„Verriegelt und verbarricadiert er die Thür, so steht Ihnen der Weg durch das Fenster ebensowenig offen.“

„Meinen Sie?“ unterbrach ihn der Beamte.

„An der Thür befindet sich ein schweres Schloß und zwei Riegel, welche mit Vorhangschlössern versehen sind. Sie werden begreifen, daß ein solcher Verschluß den Verbrecher vor nächtlichem Besuch ziemlich sicher stellen muß und er nicht daran denkt, außerdem noch eine Barricade hinter der Thür zu errichten. Nun wohl, zu jenem Schloß tragen wir Beamte stets einen Schlüssel bei uns, und was die Riegel an betrifft, so genügt der Druck auf eine verborgene Feder, die sich seitwärts an dem Thorpsosten befindet und von einem kunsfertigen Schlosser gemacht wurde, die Haken, in welche die Riegel greifen, zu lösen, so daß ein starker Stoß gegen die Thür dieses Hindernis sofort beseitigt.“

Gottfried und der Polizeisergeant schritten inzwischen über Aecker und Wiesen rüdig ihrem Ziel zu. Als sie das Häuschen heinah erreicht hatten, warf der Sergeant sich auf die Erde und winkte Gottfried, seinem Beispiel zu folgen.

Das ziemlich hohe Haidekraut bot ihnen ein sicheres Versteck, von dem aus sie die Hütte, wie deren Umgebung genau beobachten konnten.

Nach Ablauf einer Viertelstunde sahen sie einen Mann auf das Häuschen zuschreiten, in welchem sie, als er näher kam, den Bagabunden erkannten.

Er zog einen Schlüssel aus der Tasche, öffnete die Thür und trat ein.

Gottfried wollte sich erheben, der Sergeant winkte ihm, liegen zu bleiben.

Bald darauf näherten auch der Commissär und seine Begleiter sich dem Hause und jetzt erst hielt es der Beamte an der Zeit, sich zu erheben und jenem Bericht zu erstatten.

Der Commissär, von der Verwegenheit des Verbrechers das Schlimmste befürchtend, zog einen Revolver aus der Tasche, drückte auf die Feder und stieß die Thür auf.

Tiefste Dunkelheit herrschte in dem Hause; der Commissär trat ein, gefolgt von seinen Begleitern.

Das Zimmer zu ebener Erde war verschlossen, — ein Tritt und die morsche Thür flog auf.

(Forts. folgt.)